

Sitzungs-Bericht  
der  
Gesellschaft naturforschender Freunde  
zu Berlin  
vom 17. December 1878.

Director i. V.: Herr Beyrich.

Herr Brandt berichtete über seine mikrochemischen Untersuchungen an Protozoen, deren wichtigste Resultate — Fehlen des Nucleins bei Protamöba (echte Cytode!) und Vorkommen eines schleimigen Cellulose-ähnlichen Kohlenhydrates in der körnigen Innenmasse aller daraufhin untersuchten Protozoen — schon in den „Verhandlungen der physiologischen Gesellschaft zu Berlin“ (13. December) veröffentlicht sind.

Herr Bouché machte Mittheilungen über Erschöpfung einiger Pflanzen durch den Eintritt der Blütenperiode und des Fruchtansatzes. Bekanntlich gebe es eine grosse Zahl von Pflanzen, deren Lebensdauer eine sehr kurze sei, und nur so lange währe, bis sie Blüten und Früchte hervorgebracht haben, wie es bei allen ein- und zweijährigen Pflanzen der Fall sei, oder auch bei solchen, deren Lebensdauer sich zwar auf eine längere Reihe von Jahren erstrecke, bis sie zur Blüthe gelangen, dann aber ihre Endschaft erreicht haben, indem sie alsdann absterben, ohne eine Nachkommenschaft durch Seitensprosse u. dgl. zu hinterlassen, und die Erhaltung der Art allein von der Produktion des Samens abhängig sei; als Beispiele dafür führe er einzelne Arten der Gattung *Agave*, *Musa Ensete* und *Caryota urens* an. Weniger bekannt dürfte diese Erscheinung bei strauchartigen

Gewächsen sein, weshalb er sich veranlasst sehe, über einige solcher Pflanzen Mittheilung zu machen. In der Familie der Acanthaceen habe er mehrere solcher Fälle beobachtet, z. B. bei *Strobilanthus Sabinianus* und *St. Helictus*, welchen der hiesige botanische Garten aus Petersburg erhielt, und von dem er eine ganze Pflanze vorlege, damit man sich von seinen Angaben überzeugen könne. Bis sie zur Blüthe gelange, müsse der Strauch mehrere Jahre alt werden, dann aber bilden sich alle erscheinenden Zweige von der Wurzel bis zum Gipfel zu Blütenständen aus, von einer Entwicklung von normalen Zweigen sei keine Rede mehr, und die Pflanzen gehen endlich durch Erschöpfung zu Grunde oder auch wohl ganz für unsere Gärten verloren, wenn sie nicht reife Samen bilden. Die Neigung des Blütenansatzes sei so überwiegend, dass ein Zurückschneiden der Zweige vergeblich sei, und eine Vermehrung durch Stecklinge ebenfalls fruchtlos bleibe. Aehnlich wie die *Strobilanthus*-Arten verhalte sich zuweilen auch *Goldfussia anisophylla*.

Auch an zwei Gramineen aus der Abtheilung der Bambusaceen habe er eine ähnliche Erschöpfung der Pflanzen beobachtet. Von *Arundinaria falcata* befanden sich im botanischen Garten zu Poppelsdorf bei Bonn mehrere prachtvolle Büsche von 3—4 M. Durchmesser und 2—2½ M. Höhe, die, weil sie dort vom Froste nicht leiden, mehrere Jahre hindurch üppig gediehen; endlich aber erschienen an einzelnen Zweigen Blüten, was mit jedem Jahre so zugenommen habe, dass jede Bildung von sterilen Zweigen oder Halmen unterdrückt wurde und die Pflanzen endlich eingegangen seien. Dasselbe habe er an *Phyllostachys bambusoides* beobachtet. Auch *Bambusa latifolia*, von der gegenwärtig zwei Exemplare im hiesigen botanischen Garten blühen, scheine dieselbe Eigenthümlichkeit zu besitzen, denn an beiden bilden sich an allen Zweigen Blüten, ohne dass sich aus den Stämmen neue sterile Zweige oder aus dem Wurzelstocke junge Turionen entwickeln.

Hinsichtlich der Acanthaceen wolle er noch Folgendes bemerken, denn er habe beobachtet, dass die Pflanzen dieser Familie in Bezug auf Blütenentwicklung mannigfache Verschiedenheiten darbieten. Die Mehrzahl derselben blühe alljährlich und sogar in kleinen, jungen Exemplaren sehr reichlich, wohin-

gegen andere Arten, z. B. *Goldfussia glomerata*, die sich, nebenbei gesagt, durch Ungleichheit der Blätter auszeichne, *Ruellia Sabiniana* und *R. maculata*, sowie mehrere *Thyrsacanthus*-Arten habe er seit 30 Jahren kultivirt, ohne jemals Blüthen erzielt zu haben. Andere zeigen ein entgegengesetztes Verhalten, denn *Justicia (Peristrophe) speciosa* blühe aus Stecklingen erzogen im ersten Jahre überaus reichlich, im zweiten sehr spärlich und mit zunehmendem Alter, selbst bei üppigstem Wachstume, nicht mehr; ebenso verhalte sich *Justicia Adhadota (Adhadota vasica)*, von der ihm 20—30 Jahre alte Pflanzen bekannt waren, die niemals blühten, während junge reichlich und leicht Blüthen entwickeln. Als eine besondere Eigenschaft dieser Pflanze sei noch bemerkt, dass ein Aufguss der Blätter, als Thee gereicht, bei Thieren den Abortus herbeiführe, was durch einen Versuch bei einer tragenden Hündin constatirt worden sei.

Herr P. Ascherson zeigte den am 4. d. M. erfolgten Tod des Dr. Hermann Itzigsohn, früher in Neudamm, an, der seit einer Reihe von Jahren in Schöneberg vergebens Heilung seines schweren Nervenleidens gesucht hatte. Dieser Gelehrte hat sich, trotz seines leidenden Zustandes, mit grossem Eifer mit mikroskopischen Forschungen, namentlich über Süsswasser-Algen, beschäftigt, und ist über dieselben in früheren Jahren der Gesellschaft durch den verewigten A. Braun manche Mittheilung zugegangen. Seine erste Schrift, das 1847 erschienene Verzeichniss der in der Mark Brandenburg gesammelten Laubmoose, brachte einen werthvollen Beitrag zur Flora unserer Provinz. (Vgl. O. Reinhardt, Verhandl. d. bot. Vereins d. Prov. Brandenburg 1863, S. 4.)

Als Geschenke wurden mit Dank entgegengenommen:

Leopoldina. Heft 14. No. 19—22. October und November 1878.  
Bericht über die Senckenbergische naturforschende Gesellschaft  
1877, 78.

Proceedings of the zoological society of London. 1878. II. März  
und April; III. Mai und Juni.

55ster Jahresbericht der schlesischen Gesellschaft für vaterländische Cultur. Breslau 1878.

Fortsetzung des Verzeichnisses der in den Schriften der schlesischen Gesellschaft für vaterländische Cultur 1874—1877 enthaltenen Aufsätze.

Berichte des Vereins für Naturkunde in Cassel 1839—1878.

3. 5. 6. 7. 9. 10. 11. 16—18. 19—22. 24. 25.

Statuten des Vereins für Naturkunde in Cassel. 1863.

Catalog der Bibliothek desselben Vereins. 1875.

Eisenach, Uebersicht der in Cassel beobachteten Pilze. 1878.

Kessler, Lebensgeschichte der auf *Ulmus campestris* vorkommenden Aphiden. 1878.

Riehl, Verzeichniss der bei Cassel aufgefundenen Coleopteren. 1863.

Kurtz, Zur Geschichte der *Darlingtonia californica*. 1878.  
Separatabzug.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Sitzungsberichte der Gesellschaft Naturforschender Freunde zu Berlin](#)

Jahr/Year: 1878

Band/Volume: [1878](#)

Autor(en)/Author(s): Beyrich Heinrich Ernst

Artikel/Article: [Sitzungs-Bericht der Gesellschaft naturforschender Freunde zu Berlin vom 17. December 1878 199-202](#)

